

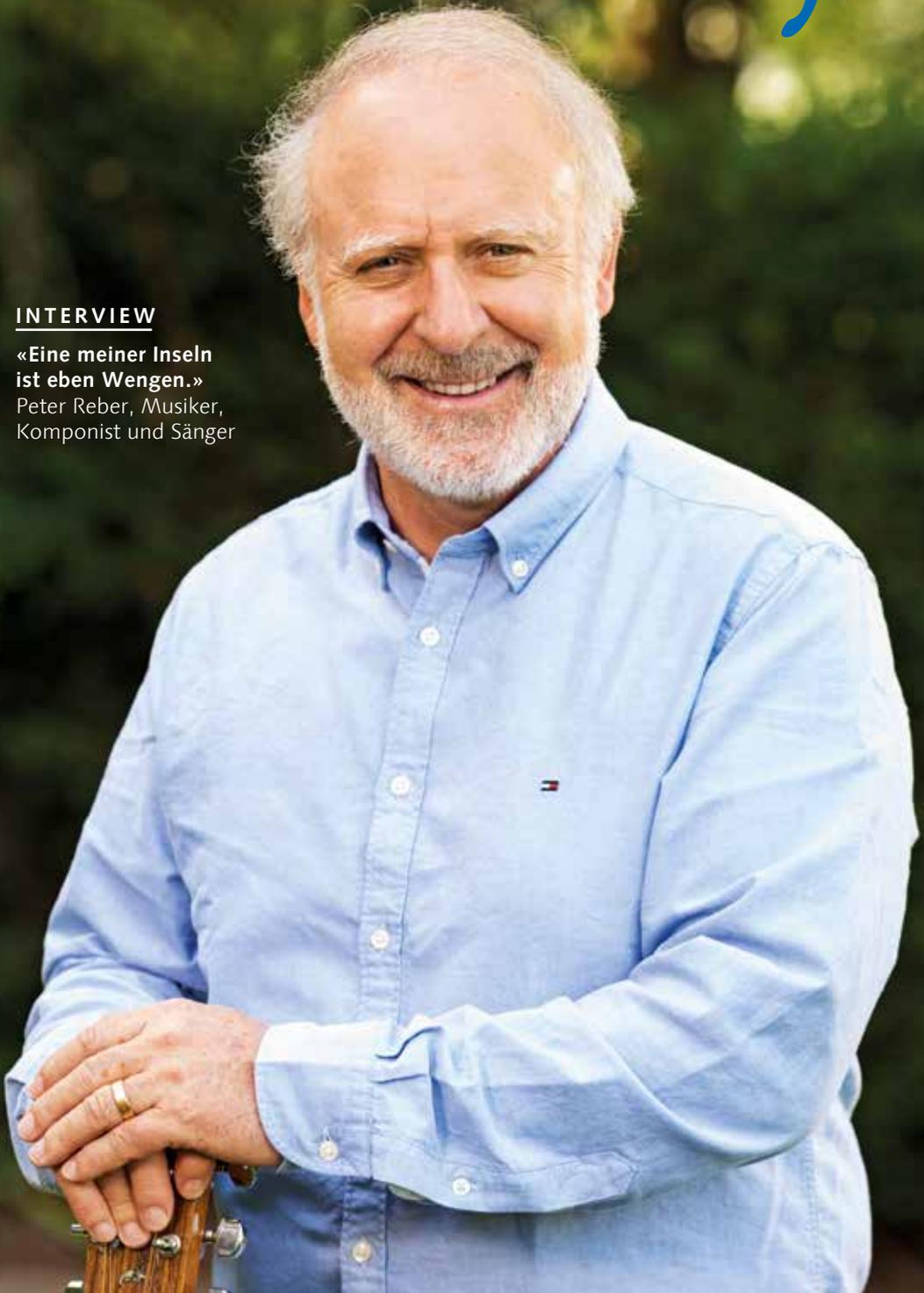
9. JAHRGANG
OKTOBER 2017

BRIENZ *info*

INTERVIEW

«Eine meiner Inseln
ist eben Wengen.»

Peter Reber, Musiker,
Komponist und Sänger





	Datum	Preis
Schlemmerreise Emilia Romagna	12. bis 15. Oktober	Fr. 875.–
Abschlussfahrt Starnbergersee	19. bis 22. Oktober	Fr. 845.–
Erholungs- und Kurferien in Abano Terme	29. Okt. bis 5. Nov.	Fr. 1'175.–
Adventskreuzfahrt Nürnberg – Bamberg – Würzburg	1. bis 3. Dezember	ab Fr. 595.–
Weihnachtsmarkt Stuttgart	9. bis 10. Dezember	Fr. 265.–
Wellness im Allgäu und Shopping in München	19. bis 22. November	Fr. 645.–
Winterzauber Lappland (Vorschau 2018)	23. Feb. bis 9. Mrz. 2018	Fr. 4'525.–

Konzerte / Shows / Theater

Konzerte von Helene Fischer in Zürich	27. und 28. Oktober	Fr. 190.–
Musical «Dirty Dancing» in Basel	Samstag, 25. November	ab Fr. 175.–
Emmentaler Liebhaberbühne «Geld und Geist»	Sonntag, 26. November	Fr. 85.–

Ausflugsfahrten

Europapark Rust	Freitag, 13. Oktober	Fr. 95.–
Goldene Lärchenwälder im Engadin	Sonntag, 15. Oktober	ab Fr. 95.–
Aarauer Rüebli Märkt	Mittwoch, 1. November	Fr. 55.–
Holländischer Stoffmarkt / Shopping in Freiburg i.B.	Samstag, 4. November	Fr. 63.–
Saisonabschlussfahrt ins Berner Seeland	Sonntag, 5. November	Fr. 110.–
Shopping in Konstanz	Mittwoch, 15. November	Fr. 69.–
Winterzauber Europapark / Shopping in Freiburg i.B.	Samstag, 25. November	Fr. 95.–

Verlangen Sie unseren Reisekatalog – wir freuen uns auf Ihren Anruf!
 Ihr Flück-Reisen Team

Abschlussfahrt Starnbergersee

19. – 22. Oktober 2017 · 4 Tage

Nicht weit von München entfernt, vor der majestätischen Kulisse der bayerischen Alpen, liegt das Urlaubsparadies «Starnberger Fünf-Seen-Land», eingebettet in die sanft geschwungenen Moränenhügel des Voralpenlandes. Biergärten, malerische Orte, Häuser mit Lüftmalerei an den Fassaden – erleben Sie Oberbayern wie aus dem Bilderbuch. Es gibt neun Naturschutzgebiete, über zwei Drittel der Fläche des Starnberger Fünf-Seen-Landes stehen unter Landschaftsschutz und eine ausgezeichnete Wasserqualität sorgen für einen «sauberen» Aufenthalt. Bernried ist eines der schönsten Dörfer Bayerns, ruhig und beschaulich. Spaziergänge durch den Bernrieder Park, dessen Wege sich zwischen prächtigen alten Bäumen am Ufer des Starnberger Sees entlang ziehen, laden zur Erholung ein.

Es hat noch freie Plätze! Melden Sie sich jetzt an – wir freuen uns auf Ihre Buchung!



Peter Reber: Ein wahres Stück Schweiz

In der Schweiz gibt es nur wenige Künstler, deren Name jeder kennt.

Peter Reber ist bestimmt einer davon. Über eintausend Texte, Melodien und Bearbeitungen hat er für sich und andere Künstler geschrieben. Mehr als hundert Musiker – vom Volksmusiker bis zum Rocker – haben seine Kompositionen als Coverversionen veröffentlicht. Für seine zwei Millionen verkauften Tonträger erhielt er über vierzig Edelmetallauszeichnungen und erst vor kurzem den Outstanding Achievement Award für sein Lebenswerk. Eine verdiente Ehrung für ein wahres Stück Schweiz, die uns als seinen Verlag besonders freut. Wir von Weltbild sind stolz auf die bereits über 10 Jahre dauernde Zusammenarbeit mit diesem Ausnahmekünstler. Von den – teilweise exklusiven – über 20 Buch-, Kalender- und Musik-Produktionen wurden in den letzten Jahren über 230 000 Stück verkauft. Der Berner Liedermacher gehört damit bei Weltbild zu den erfolgreichsten Schweizer Künstlern aller Zeiten. Wir durften mit Peter tolle Events erleben: Am meisten in Erinnerung bleibt uns wohl das Hippigschpängschtl-Kinderfestival auf dem Gurten. Ein Volksfest mit über 4000 begeisterten Menschen.

Das Interview auf Seite 5 zeigt sehr schön, was Peter Rebers Erfolg ausmacht: Er weiss, was er kann und verliert dabei trotzdem nie die Bodenhaftung. Er ist ein Familienmensch, der privat und beruflich nur das macht, was ihm wirklich am Herzen liegt – und das macht er dann zu 200 Prozent! Er scheut sich nicht davor, sein Innerstes in seinen Liedern



Lukas Heim

Verlagsleiter
Weltbild Verlag

auszudrücken und diese ehrliche Offenheit dankt ihm sein Publikum. In der kommenden Adventszeit begeistert Peter Reber mit einer Lese-/Liedertour zum Weltbild-Bestseller «24 Advantsgsgschichte zum Schmunzle u Nachedänke». Er liest seine witzigen und skurrilen Geschichten und singt bekannte und weniger bekannte Lieder dazu. Musikalisch unterstützt wird er durch Tochter Nina.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit Peter Reber – in welcher Form Sie ihn auch immer geniessen möchten.

Offizielles Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe von Axalp, Brienz, Brienzwiler, Ebligen, Gadmen, Hofstetten, Innertkirchen, Oberried, Planalp und Schwanden. Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därigen, Goldswil, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Ringgenberg, Saxeten, Sundlauenen, Wilderswil, Gimmelwald, Gündlischwand, Isenfluh, Lauterbrunnen, Lütschental, Mürren, Stechelberg, Wengen, Zwiöltschinnen.

Herausgeber/Realisation/Datenannahme für alle Beiträge/Inserate/Vereine Werd & Weber Verlag AG, Eva von Allmen, Andrina Sägesser, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, boedeli-info@weberag.ch **Leitung BördeliInfo/BrienzInfo, Inserate und Gewerbeseiten** Doris Wyss, Brunnengasse 20, 3852 Ringgenberg, Tel. 033 336 55 55, boedeli-info@weberag.ch **Vertreter des Vereinskonzents** Peter Wenger, Präs. Vereinskonzent, PF 336, 3800 Interlaken, Tel. 077 430 17 35; Nöldy Baumann, Präs. IG Sport Bördeli, Tel. 079 632 76 70 **Titelseite** Peter Reber **Foto** Erich Häsler **Druck** Ilg AG, 3752 Wimmis **ISSN** 1662-0984 **Auflage** 20050 Exemplare **Erscheinungsweise** 12x jährlich, Ausgabe November 17 erscheint am 31. Oktober 17. **Beiträge per Mail an:** boedeli-info@weberag.ch **Annahmeschluss:** Freitag, 13. Oktober 2017/Alle Beiträge erscheinen auch im BördeliInfo

Lesen Sie uns
online – weltweit:
www.brienzinfo.ch



Als Gratis-App für
iPhone und iPad

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
EDITORIAL	3
INTERVIEW	5-7
PUBLIREPORTAGE	
Vitalyse	8-9
GEWERBE-INFO	
TcNet GmbH	11
Goldschmied-Atelier Peter Hablützel	13
Physiokonzept	15
INFOSEITEN	
Daniel Capelli: Liegenschaftsmarkt	17
Martin Gafner: Bücherecke	19
Monika Braun: Frisuren und Haarpflege	21
Peter Urfer: Optik	23
Jenny Odermatt-Jäck: Maler und Schriften	25
Daniel Liechti: Versicherung	27
Bernhard Frutiger: Japanische Akupunktur	29
VEREINE	
KULTUR	
Interlaken Tourismus	31
Verein Kulturbeutel	33, 35
Schlosskeller Interlaken	37, 39
Verein IG Bodeli-Werke	41
Film- und Videoclub Interlaken	43
Heimatverein Bönigen	45, 47
art7theater	49
Verein Freunde des Kunsthouses Interlaken	51
Schloss Spiez	53
Spiez Marketing AG	55

MUSIK	
Stadtkeller Unterseen	59
Soroptimist Club Interlaken	61
Chor Frohsinn-Cäcilia	63
Musikschule Oberland Ost	64-65
Chorgemeinschaft Unterseen	67
SPORT	
Brienzerseelauf	69
Curling Juniorcenter Berner Oberland	71
AUSSTELLUNGEN	
Galerie Kunstsammlung Unterseen	75
KINDER	
Chinderhus Brienz	77
Verein Waldkindergarten Tatatuck	79
KURSE	
Volkshochschule Haslital / Region Brienz	80-81
Verein Exerzitiengleitung	83
EC Jungfrau Interlaken	85
VERSCHIEDENES	
Stedtli-Leist	87
Seeburg	88-89
Heimatwerk Interlaken	91
Frauenverein Interlaken	92-93
Odd Fellows	95
WETTBEWERB	10 / 90
TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE	94
VERANSTALTUNGEN	97 - 101
KREUZWORTRÄTSEL	86
KOLUMNE	102 - 103

BÖDELI_{info}

«Jede bruucht sy Insel» – ist Peter Rebers Insel auf 1200 Meter Höhe und heisst Wengen?

Seine Lieder erzählen vor allem von Meer, Sonne und Süden.

Er liebt die Ferne, fühlt sich aber auch in den Bergen wohl und weilt oft in Wengen.

Peter Reber, du bist also sozusagen ein Seemann mit einem Schuss «Berglerblut». Wie kommt das?

In der Deutschen Marine gab es immer mehr Matrosen aus Bayern als aus Friesland. So ist es wohl auch bei uns Schweizern. Man sehnt sich doch immer nach dem, was man gerade nicht hat. Darum gibt es viele Schweizer mit Hochsee-Patent, sogar wenn sie das dann gar nicht nutzen und kaum auf dem Meer unterwegs sind. Und die Berge haben ja wie das Meerwasser ebenfalls hohe Spitzen und tiefe Täler.

Deine Lieder klingen in allen Ohren und haben riesigen Erfolg. Kannst du dir diese breite Anerkennung und Begeisterung erklären?

Es ist immer schwierig, wenn man zu seinem eigenen Schaffen Stellung nehmen soll. Ich kann nur sagen: Ich mache Musik mit viel Freude und Leidenschaft. Ich schreibe Texte, die mir selbst gefallen und die von Herzen kommen. Dann hoffe ich, dass es Leute gibt, denen sie auch gefallen.

Wie würdest du also dein Erfolgsrezept beschreiben?

Ich kann mich nicht auf Befehl in eine besondere Stimmung versetzen. Ich kann nur Texte schreiben und Musik komponieren, wenn es von Herzen kommt. Das Rezept, wenn es so etwas überhaupt gibt, ist, dass man fühlt, was man ausdrückt. Das spürt dann wohl auch das Publikum.

Du bist der Mann, der die Träume von vielen Leuten wahr machte und sie für sich erfüllte. Mit deiner Frau Livia hast du dir ein Segelboot gekauft, hast den Atlantik überquert und hast Musik für die Daheimgebliebenen gemacht... also, das Boot haben Livia und ich zu einem guten Teil selbst gebaut. Sonst hätten wir es uns gar nicht leisten kön-



Peter Reber

Jahrgang: 1949

Zivilstand: verheiratet, zwei erwachsene Kinder

Hobbies: Ski fahren, fischen, kochen, gut essen (nicht nur grüne Bananen)

Beruflicher Werdegang: Gymnasium Kirchenfeld Bern, 1970 – 1976

Psychologiestudium, dann Musiker, Sänger, Komponist und Verleger.

Internet: www.peterreber.ch

nen. Aber es ist so: Wir haben unseren Traum wahr gemacht.

Und für eure Kinder war dieses Leben auf dem Wasser und in der Ferne kein Problem?

Unsere Kinder konnten schwimmen bevor sie richtig laufen lernten. Als Familie haben wir da eine wahnsinnig tolle und bereichernde Zeit erleben dürfen.

Nach dem Leben auf dem Schiff habt ihr noch einige Jahre auf den Bahamas gewohnt. Es waren sicher schöne, aber auch anspruchsvolle Jahre – und wohl nicht jede Frau hätte diese abenteuerlichen Zeiten gern mitgemacht. Wart ihr euch da immer einig?

Wir haben immer gemeinsam entschieden. Wir waren – und sind immer noch – ein gutes Team. Sonst geht es nicht.

DAS GÜNSTIGE UNSICHTBARE HÖRGERÄT BEI APOTHEKE DR. PORTMANN

Melden Sie sich heute noch zur kostenlosen Hörberatung an.

Apotheke Dr. Portmann AG, Höhweg 4,
3800 Interlaken, Tel. 033 828 34 34

Krankenkassen- und Hilfsmittelpunkt
Rückerstattung möglich
(durch AHV/IV)
Sonetik
REDISCOVER HEARING

Herbst im Des Alpes

Treffpunkt in Interlaken

Geniessen Sie unsere feinen Wildspezialitäten!

Mi.–So. ab 18.00 Uhr gibt's feine Holzofenpizza!

Verlangen Sie unsere Menüs für die Festtage und reservieren Sie Ihren Tisch.

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.desalpes-interlaken.ch

Betriebsferien vom Montag, 27. November 2017
bis und mit Mittwoch, 13. Dezember 2017.
Ab Donnerstag, 14. Dezember 2017
sind wir wieder für Sie da.

Herzlich willkommen!

RESTAURANT • PIZZERIA • BAR • TERRASSE • KONDITOREI
Höhweg 115 • 3800 Interlaken • Switzerland
Tel. 033 822 23 23
www.desalpes-interlaken.ch • info@desalpes-interlaken.ch

Wir haben uns auf recht spezielle Art in Basel kennen gelernt und es hat sofort gefunkt. Auf den Bahamas war es schön. Als aber unser Sohn Simon zur Schule musste, kamen wir zurück in die Schweiz.

Aber wie bist du eigentlich in deiner Jugend zur Musik gekommen?

Ich verdanke das einer wunderbaren Erstklasslehrerin, die leider schon lange verstorben ist. Frau Greti Gafner ging zu meinen Eltern und sagte: «Der Peterli ist sehr musikalisch. Wenn wir ein Lied lernen, singt er einfach die zweite Stimme. Und manchmal sagt er mir, meine Geige sei verstimmt, und das stimmt dann immer. Er muss am Konservatorium abgeklärt werden.» Meine Eltern wussten nicht, was ein Konservatorium ist und machten sich Sorgen. Ich konnte aber dort vorsingen und ein Professor sorgte dafür, dass ich Klavierstunden bekam. Musik studieren wollte ich nicht. Aber ich habe immer weiter geübt und geprobt, bis doch etwas Befriedigendes daraus geworden ist.

Eigentlich hatte aber deine Karriere bereits begonnen, bevor du auf Reisen gegangen bist, oder? Das Trio «Peter Sue und Marc» hatte grosse Hits und vertrat die Schweiz auch mehrmals am Grand Prix Eurovision de la Chanson...

...ja, mit dem Trio hatten wir viel Erfolg und damals zeigte es sich auch, dass man von der Musik leben kann, wenn es gut läuft.

Meine Frau und ich schwärmten in den Siebzigerjahren in der Schweiz für das amerikanische Trio «Peter, Paul und Mary» – und siehe da, plötzlich war ein ähnliches Trio in der Schweiz zu hören! Wie stark habt ihr euch in den Anfangszeiten an diese Vorbilder angelehnt?

Stark! Ich war ja längere Zeit im angelsächsischen Sprachraum und habe die Musik von Bob Dylan und die Art der Songs dort eingeatmet und im Kopf mitgebracht. Ich traf Sue und Marc und wir gründeten das Trio. Wir spielten zuerst Stücke dieser amerikanischen Formation nach und begannen dann auch, eigene Lieder in dieser Art zu schreiben und zu interpretieren. Der erste öffentliche Auftritt war 1968 am «Zi-belemärit» im Theater «National» in Bern. Es schlug ein und wir hatten über längere Zeit mit dem Trio viel Erfolg. Das war auch die Zeit unserer Eurovisions-Auftritte.

**«Es braucht immer beides:
Fleiss und ein gewisses Talent.»**

Nach der Auflösung des Trios begann für dich eine grossartige Solokarriere. Aber deine grosse Kreativität reicht noch dazu aus, als Songwriter und Komponist für viele Stars zu schreiben. So etwa «Swiss Lady» für Pepe Lienhard. «Cinéma» für Paola und unzählige andere. Ist das vor allem Fleiss oder Begabung?

Du warst doch Infanterieoffizier. Du weisst also: «Wenn du gnueg schiessisch, de preichscht du o eis öppis». Wenn man ganz viele Schüsse in ein Zielgebiet abgibt, hat es automatisch auch einige Treffer dabei...

...das genügt mir jetzt aber nicht als Antwort...

...es ist aber so! Und man hört doch heraus, dass es nicht genügt, einige wenige Dinge zu schreiben und dann zu meinen,



Auf der heimeligen Terrasse im Chalet «Windrose» in Wengen erzählt Peter Reber dem Interview-Autor Peter Santschi aus seinem bewegten Leben.



Gehören zusammen: Peter Reber mit Gitarre im Boot auf dem Meer. (Bild zvz)

da seien jetzt die Hits dabei. Über den Erfolg entscheidet immer das Publikum. Ich habe über tausend Lieder geschrieben und viele kennt kein Mensch. Um deine Frage klar zu beantworten – es braucht immer beides: Fleiss und ein gewisses Talent.

Ganz toll ist es sicher, jetzt mit deiner Tochter Nina aufzutreten und zu spüren, dass dein Funke weitergetragen wird...

...miteinander Musik zu machen ist etwas ganz Wunderbares. Auch mit meinem Sohn Simon, der Pianist ist. Als Familie hat uns die Musik viel gegeben und sie wird immer eine wichtige Rolle in unserem Leben spielen.

«Unsere Kinder konnten schwimmen bevor sie richtig laufen lernten.»

Vor einem Jahr sagtest du: «Nach zwei hektischen Jahren ohne Ferien muss ich mal wieder richtig tanken». Es war trotzdem viel los in dieser Zeit. Aber wenn ich jetzt auf deiner Homepage nachlese, sehe ich wieder einen gefüllten Veranstaltungskalender...

...ja, ich bin auch dieses Jahr im Advent wieder viel unterwegs. Ich hatte jetzt ja Zeit zum Auftanken und freue mich darauf, wieder aufzutreten. Mit «Advantgschichte zum Schmunzle und Nachedänke» und mit meinen Liedern bin ich auch dieses Jahr im Advent wieder unterwegs. Nina wird mich diesmal musikalisch unterstützen.

Kannst du hier in Wengen die Erholung richtig geniessen?

Wengen hat für mich und für die Familie zwei Hauptfunktionen: Es soll einerseits Gelegenheit für Sport und Aufenthalt in der Natur bieten. Dann aber strahlt der verkehrsfreie Ort eine einmalige Ruhe aus. Wenn ich in Lauterbrunnen ins «Zügli» steige, beginnen für mich die Ferien. Eine meiner Inseln ist eben Wengen – und zwar die in den Bergen.

Dein grösster Wunsch für die Zukunft?

Gesund bleiben! Ich wünsche mir einfach, dass es mir und der Familie gut geht und dass ich noch lange Musik machen kann. Ich habe als Bub im Skilager gemerkt, dass man nicht abwaschen muss, wenn man Gitarre spielen kann. Und ich habe oft im Leben erfahren, dass man anderen Menschen eine Freude machen kann, wenn man sie mit Musik und guten Texten begleitet. Das Leben hat nicht einfach einen Sinn – man muss ihm einen geben.

«Es schöns Gschichtli – und erscht no wahr!»

Die Neugier treibt mich, noch genauer zu erfahren, wie Peter und Livia sich kennengelernt haben und warum «der Funke» gerade gesprungen ist. Peter erzählt lachend, wie es geschah: «Mit dem Trio hatten wir 1976 einen Auftritt in einem Basler Kleintheater. Ich war zeitlich knapp dran und drängte mich mit meinem Köfferchen durch die Menge. Dabei traf ich eine hübsche Blonde mit dem Köfferchen am Kopf. Ich entschuldigte mich hastig und ärgerte mich. Nach dem Konzert ging ich zu ihr und fragte, ob sie als Wiedergutmachung lieber ein Essen oder einen Blumenstrauß hätte. Sie zwinkerte mit ihren blauen Augen und sagte: «Am liebsten beides!» Wir gingen essen und merkten, dass wir die gleichen Träume hatten – und der Funke war gesprungen!»

Text/Bilder: Peter Santschi



5 Jahre Vitalyse Interlaken

Viele Erfolgsgeschichten



«Nach fünf Jahren sieht man die langfristigen Erfolge», freut sich Sonja Ammeter und bezieht dies sowohl auf ihre Kunden wie ihre Firma. vvg

Sonja Ammeter, Inhaberin der Praxis Vitalyse Interlaken und Lizenznehmerin von Vitalance, eröffnete am 7. Juli 2012 ihre Praxistüren. Die Fachfrau für Ernährungscoaching schaut auf viele Erfolgsgeschichten zurück und bedankt sich bei Ihren Kundinnen und Kunden sowie Ihren Kooperationspartnern. Sonja Ammeter bietet seit 5 Jahren individuelle Ernährungscoachings am

Eichzün 4b in Unterseen an. Sie erarbeitet mit ihren Kunden langfristige und nachhaltige Ernährungslösungen. «Jeder trägt seinen Rucksack mit einigen Problemen drin und meine Aufgabe ist es im Bereich der Ernährung mit den Kunden Lösungen zu erarbeiten», sagt die dipl. Ernährungscoach.

Jeder der nachhaltig erfolgreich sein will, muss Selbstverantwortung über sein tun übernehmen!

«Wer kurzfristig denkt und sich von Medienberichten für schnelle Gewichtsreduktion verleiten lässt, wird selten nachhaltig erfolgreich sein», erläutert sie. Erst müssen die Gewohnheiten analysiert werden, um mit einer individuellen Ernährung, die vielfältig und vollwertig ist, sein Wohlfühlgewicht zu erreichen und es ein Leben lang zu halten. Jeder der nachhaltig erfolgreich sein will, muss Selbstverantwortung über sein tun übernehmen!

Eigene Erfahrung

Auch sie gehört zu den Erfolgreichen, die mit Vitalyse abgenommen haben. «Nachhaltig das Gewicht zu reduzieren bedeutet nicht automatisch auf alles zu verzichten was Genuss bereitet», weiss Sonja Ammeter aus eigener Erfahrung. «Es ist eine Frage des Wie viel und Wie häufig. Spannend ist es beim Einkaufen wenn mein Wagen mit Blicken inspiziert wird oder wenn ich an einem Apéro einen zweiten Teller hole», sagt sie schmunzelnd. Sie weiss wie ihr Körper funktioniert und kann ihr Gewicht daher sehr gut halten und steuern. Bewegung fördert zudem die Beweglichkeit, trägt zu gesunden Gelenken bei und produziert Glückshormone.

Resultat der Waage falsch interpretieren

«Jeder kennt das. Man ist zu einem Essen eingeladen, dazu gibt es Wein und zu guter Letzt wird noch ein Dessert aufgetischt. Am nächsten Tag dann der Hammer: Ein Kilo mehr!» Ein, zwei Tage später sieht die Welt hingegen wieder

Oktober 2017

Die **Veranstaltungsdaten** können für die **Ausgabe November 2017 bis Freitag, 13. Oktober 2017** an folgende Adressen gesendet werden: **Interlaken Tourismus**, Höhweg 37, 3800 Interlaken, Telefon 033 826 53 00, Fax 033 826 53 75, veranstaltungen@interlaketourism.ch, www.interlaken.ch/events oder **Brienz Tourismus**, Postfach 801, 3855 Brienz, Telefon 033 952 80 80, Fax 033 952 80 88, info@brienz-tourismus.ch, www.brienz-tourismus.ch

Ausstellung, Führung

Mo.–So. 1.–22.10.	Ausstellung «Blauseebild und Thunerseebild Leissigen»	11 bis 18 Uhr, JungfrauPark, Interlaken. www.urwyler-hansueli.ch
Sa./So. 1./7./8./14./15./21./22.10.	Töne im Dorf – Wechselausstellung 2017	13 bis 17 Uhr, Dorfmuseum Alte Mühle, Wilderswil.
Fr. 6./20.10.	Besichtigung Festung Waldbrand	Festungsmuseum Waldbrand, Beatenberg. www.beatenberg.ch
Sa./So. 14.–15.10.	Brächette – traditionelles Handwerk	Ballenberg. www.ballenberg.ch
Fr. 20.10.	Orte meiner Faszination: Dolomiten, Soca, Algarve	20 Uhr, Zentrum Artos, Interlaken. www.artos.ch
Jeden Mo.–Fr.	Ausstellungstraum der Schule für Holzbildhauerei	Mo.–Do. 9 bis 11.30 / 14 bis 17 Uhr, Fr. 8 bis 11.30 / 14 bis 16 Uhr. www.holzbildhauerei.ch
Jeden Mi.–So.	Die Königin von Saba	Kunsthau, Interlaken. www.kunsthauinterlaken.ch
Jeden Mi.–So.	Ausstellung Holzbildhauerei Museum	13.30 bis 17 Uhr, Schweizer Holzbildhauerei Museum, Brienz. www.museum-holzbildhauerei.ch
Jeden Mi.	Geführter Dorfrundgang in Brienz	9.30 bis 11.30 Uhr, Brienz Tourismus, Brienz.
Jeden Mi.	Besuch der Luftwaffe, Flugplatz Meiringen	13.30 Uhr, Tel. 033 952 80 80, Tourist Info, Brienz.
Jeden Mi.–So.	Holzspielzeug zum Anfassen und Staunen	10.30 bis 17 Uhr, Schweizer Holzbildhauerei Museum, Brienz. www.museum-holzbildhauerei.ch
Jeden Sa.	Besichtigung Festung Fischbalmen	Beatenberg. www.bunker-fischbalmen.ch
Täglich	Handwerkskünste	16 bis 22 Uhr, Atelier Holzkristall, Wilderswil. www.holzkristall.ch
Täglich	Kunstaussstellung von Margrith Zuberbühler	Hotel Metropole, Interlaken. www.metropole-interlaken.ch
Täglich	Ausstellung «Klangbilder und Bildklänge»	Zentrum Artos, Interlaken. www.artos.ch
Täglich	Verkaufsausstellung – Werke von Peter Stähli	9 bis 17 Uhr, Seniorenpark Weissenau, Unterseen. www.seniorenparkweissenau.ch

Gästeexkursion, Kinderprogramm

So. 1.10.	Vogelschutzverein Bödeli: Eurobirdwatch, Zugvogelbeobachtung	9 bis 16 Uhr, Lombachalp, Habkern. www.vsvb.ch
-----------	--	--

Alle Elektroinstallationen für Privat und Gewerbe

AHB elektro ag
Tel. 033 847 01 35
www.ahbelektro.ch

Spezialisiert für
Einbruchalarm, Videoüberwachung,
Brandmeldung, Zuko, Telematik

Interlaken
Leissigen
Schlosswil
Oberhofen

Fashion NAILS
JUNGFRAUSTRASSE 38
INTERLAKEN

Lory Fontana
079 934 23 34

- Gelnägel
- Naturnagelverstärkung
- Manicure

☉ gepflegte Nägel und schöne Hände unterstreichen Ihre Persönlichkeit im Beruf wie im Alltag

☉ brüchige, gespaltene oder gar abgekaute Nägel? Das muss nicht sein!

SCHÖNE HÄNDE – GEPFLEGTE NÄGEL – IHRE VISTENKARTE!

Ich helfe Ihnen gerne dabei und freue mich auf Ihren Anruf!
Besuchen Sie mich auch auf meiner Homepage www.lorysnailart.ch!

Interlaken
Kostüm-Verleih Frey

Alle Kostüme griffbereit.
Damit auch IHRE Veranstaltung ein voller Erfolg wird!

Entertainment

079 715 52 56 www.kostuem-frey.ch

10 Jahre

Auch für Sie haben wir schöne Schattenseiten.
Wir beraten Sie gerne!

BEO-STOREN

BEO-Storen GmbH, Bönigen
Markus und Heidi Fuchs
Renggliweg 5, 3806 Bönigen
www.beo-storen.ch | info@beo-storen.ch

Piredda Informatik Support
Client-/Server-Betreuung für KMU's / individuelle Hilfe für Privat

Eine Fehlermeldung?
Eine Frage?
Rufen Sie an...

Piredda Isa
info@111123.ch
079 653 91 90 www.111123.ch

ZAHNPROTHESEN WERKSTATT LIMACHER

ROCHUS LIMACHER
OBERDORFSTRASSE 10
3855 BRIENZ

ZAHNERSATZBERATUNG
REINIGUNG
REPARATUR
ANPASSUNG
HOL- UND BRINGSERVICE

033 511 50 15

ABEGGLEN WERFT

HERBSTZEIT – LAGERZEIT

- Winterlager für Boote + Motoren
- Reparaturen
- Bootstransporte
- Überholungen
- Motorservice

3807 Iseltwald
Telefon 033 845 11 88
www.abegglen-werft.ch

Hörgeräte Ruchel

Hörgeräteanpassung ist Vertrauenssache.

- Kostenloser und unverbindlicher Hörtest inkl. Hörberatung.
- Service und Verkauf von Hörgeräten aller Hersteller.
- Seit über 25 Jahren tätig im Berner Oberland.

Tel. 033 525 00 95 | www.hoergeraete-ruchel.ch | Matten b. Interlaken

Di.–Do. 10.–12.10.	Fliegerschiessen der Schweizer Armee	www.armee.ch
Sa. 21.10.	Märlistunde in der Bödeli-Bibliothek	9.15 bis 10 Uhr, Bödeli-Bibliothek, Interlaken. www.boedeli-bibliothek.ch
Sa. 28.10.	Kinderartikel- und Spielsachenbörse	10 bis 12 Uhr, Mehrzweckhalle, Ringgenberg.
Jeden Mo./Di./Do.	Dorfbibliothek Habkern – Der Treff	Altes Schulhaus, Habkern. www.altes-schulhaus-habkern.ch
Jeden Mo.–Fr.	Live-Schnitzen	9 bis 12 / 13.30 bis 18 Uhr. www.huggler-woodcarvings.ch
Jeden Di.	Kuhschnitzen	18 Uhr, Fuchs Holzschnitzkurse. www.fuchs-holzschnitzkurse.ch
Jeden Mi.	Schach und Spielabend	19 Uhr, Brienz. www.spielakademie.ch
Jeden Sa./So.	Lama-Trekking	Auf Anfrage, Brienz. Oxi M. Flück, Tel. 079 333 70 35. www.lama-ranch-brienz.ch
Täglich	Besuch im Kuhstall	7 bis 19 Uhr, Bauernhof von Alice und Hans Pfäffli, Wilderswil.
Täglich	Bücher- und Spielverleih	9 bis 17 Uhr, Axalp.
Täglich	Rundfahrten mit der Bödelibahn	Interlaken. www.interlaken.ch
Täglich	Lamatrekking	Naturschutzgebiet Weissenau, Rundtour ab Interlaken West. www.lamatrek-jungfrauregion.ch
Täglich	Lamatrek ab Wilderswil	Lamaranch «Züegg», Wilderswil. www.lamatrek-jungfrauregion.ch

Gastronomie, Kulinarik

So. 1.10.	Sonntagsbrunch	10 bis 13 Uhr, Hotel Metropole, Interlaken. www.metropole-interlaken.ch
Mi. 4./11./18.10.	Dampfwürstlibummel Brienz Rothorn Bahn	10 Uhr, Brienz Rothorn Bahn, Brienz. www.brienz-rothorn-bahn.ch
Fr. 6./20.10.	Brotverkauf und andere feine Leckereien	11 Uhr, Niederried.
Fr. 6.10.	Gürbentaler Spezialitäten	18.15 Uhr, Zentrum Artos, Interlaken. www.artos.ch
Sa. 7.10.	Verkauf von Holzofenbrot	8 Uhr, Dorfmuseum Schlossweid, Ringgenberg. www.ringgenberg-goldswil.ch
Sa. 7.10.	Brotstand	8.30 bis 10.30 Uhr, Zentrum Artos, Interlaken. www.artos.ch
Sa. 14.10.	DinnerKrimi «Darf ich Sie umbringen?»	19 Uhr, Hotel Metropole, Interlaken. www.metropole-interlaken.ch
Fr. 20.10.	Dinieren und Flanieren	18.30 bis 22.00 Uhr, Iseltwald.
Sa. 21.10.	Grosses Wildbuffet	19 Uhr, Hotel Brienz, Tel. 033 951 35 51, www.hotel-brienz.ch

Sa. 28.10.	Jägerball mit Wildbuffet	18 Uhr, Hotel Restaurant Bären, Ringgenberg. www.ringgenberg-goldswil.ch
Sa. 28.10.	13-Gang-Gourmet-Dinner	18.30 Uhr, Hotel Metropole, Interlaken. www.metropole-interlaken.ch
Jeden Sa.	Zmörgele à discretion	8 bis 11 Uhr, Zentrum Artos, Interlaken. www.artos.ch

Konzert, Musik, Theater

Mo.–So. 1.–22.10.	Alphornbläser auf der Schynigen Platte	11 bis 14 Uhr, Schynige Platte, Wilderswil. www.jungfrau.ch
Mi. 18.10.	Musikalisches Soirée	20 Uhr, Zentrum Artos, Interlaken. www.artos.ch
Fr. 20.10.	Berner Oberländer Musikstube	19 bis 1 Uhr, Hotel Restaurant Sonne, Interlaken. www.sonne-interlaken.ch
Sa. 21.10.	Benefizkonzert – 25 Jahre Soroptimist Club Interlaken	17 bis 19 Uhr, Schlosskirche, Interlaken.
So. 22.10.	Matinée: Bärner Rose Musiktheater	11.15 Uhr, Stadtkeller Unterseen, Interlaken.
Sa. 28.10.	Unterhaltungsabend des Handharmonikaclubs Brienz	20 Uhr, Hotel Weisses Kreuz, Brienz.
Jeden Mo.	Folklore-Abend mit Schweizer Volksmusik	18 Uhr, Hapimag Belvédère, Interlaken. www.hapimag.com
Jeden Fr./Sa.	Live-Musik von Umberto	Hotel Metropole, Interlaken. www.metropole-interlaken.ch
Jeden So.	Klaviermusik auf unserer Terrasse	13 Uhr, Hapimag Belvédère, Interlaken. www.hapimag.com

Vorträge & Kurse

Do. 19.10.	Informationsabend Weiterbildung über alle Lehrgänge und Kurse	18.30 Uhr, Bildungszentrum bzi, Interlaken. www.bzi.ch
Do. 19.10.	Lesung mit Urs Schlaub in der Bödéli-Bibliothek	19.30 Uhr, Bödéli-Bibliothek, Interlaken. www.boedeli-bibliothek.ch
Di. 24.10.	SRK-Vortrag: Resilienz – das Geheimnis der inneren Stärke	19.30 bis 21 Uhr, Zentrum Artos, Interlaken. www.srk-bern.ch

Feste

Sa./So. 30.9.–1.10.	Festival der Pferde	Freilichtmuseum, Ballenberg. www.ballenberg.ch
So. 8.10.	Tessinerfest «Viva il Ticino»	Ballenberg. www.ballenberg.ch

Märkte

So. 1.10.	Flohmarkt Kursaal Garten	10 bis 18 Uhr, Casino Kursaal, Interlaken.
Sa. 14.10.	Chabismärit	10 bis 16 Uhr, Zentrum Artos, Interlaken. www.artos.ch
Sa. 21.10.	Bazar Sunnsyta	14 bis 17 Uhr, Sunnsyta, Ringgenberg. www.sunnsyta.ch

Verschiedenes

Mi. 11.10.	Trauercafé Interlaken	19 bis 21.30 Uhr, Stadthaus, Unterseen. www.beocare.ch
So. 15.10.	Lotto-Match	14 bis 20 Uhr, Samariterverein Habkern, Sporthotel Habkern.
Do. 19.10.	Seniorentanznachmittage im Casino Kursaal	14 bis 17 Uhr, Casino Kursaal, Interlaken. www.be.pro-senectute.ch
Jeden Di.	Geh-Meditation	9 bis 10 Uhr, Interlaken. www.mentalgenial.ch

Sport

Sa./So. 30.9.–1.10.	Dart-Turnier	Turnhalle, Brienzwiler. www.brienzwiler.ch
Mi. 11.10.	SCUI – Heimspiel des Schlittschuhclubs Unterseen-Interlaken	20.15 Uhr, Eissportzentrum Bödéli, Matten. www.scui.ch
Sa. 14.10.	61. Brienzerseelauf	8 bis 16 Uhr, Bönigen. www.brienzerseelauf.ch
Sa. 14.10.	SCUI – Heimspiel des Schlittschuhclubs Unterseen-Interlaken	17.30 Uhr, Eissportzentrum Bödéli, Matten. www.scui.ch
Sa. 28.10.	SCUI – Heimspiel des Schlittschuhclubs Unterseen-Interlaken	17.30 Uhr, Eissportzentrum Bödéli, Matten. www.scui.ch
Jeden Mo./Di.	Yoga	Mo. 18.30 bis 20 Uhr, Di. 9 bis 10.30 Uhr, Tel. 079 711 52 31. www.om-shakti-yoga.ch

Kirche

Di. 10.10.	Begegnungskreis	14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ringgenberg. www.kircheringgenberg.ch
So. 15.10.	Gottesdienst im Gemeindehaus Niederried	19.30 Uhr, Gemeindehaus, Niederried.
So. 22.10.	Erntedankgottesdienst	9.45 Uhr, Burgkirche, Ringgenberg. www.kircheringgenberg.ch
Di. 24.10.	Abendgottesdienst	19.30 Uhr, Burgkirche, Ringgenberg. www.kircheringgenberg.ch
So. 29.10.	Gottesdienst im Gmeindshus	19.30 Uhr, Gemeindehaus, Goldswil.



Willkommen in unserem Hoflädeli

Schöne Auswahl verschiedener Käsesorten • hausgemachte Konfitüren • jeden Samstag frische Butterzöpfe und Brot aus dem Steinbackofen • Apéroplatten auf Bestellung

Öffnungszeiten: Mo–Fr 17.00 bis 18.30 Uhr
Sa 8.00 bis 12.00 Uhr

Familien Wyss, Acherhubel, 3806 Bönigen, Bönigen Richtung Wilderswil links am Waldrand, 079 741 86 88 / 033 823 09 24



Hotel***
Chalet Du Lac
Iseltwald

Frisch zu Tisch

... an der idyllischen Fischerbucht direkt am Brienzensee

Tel. 033 845 84 58
www.dulac-iseltwald.ch

Aus einem anderen Jahrhundert

Führt mehr Komfort tatsächlich zu mehr Lebensqualität?

Als ich in meinem Lehrbetrieb in Bern Akten und Dossiers von Personen bearbeitete, welche ein Geburtsjahr von achtzehnhundert-irgendwas hatten, dachte ich damals für mich, das sei ja unglaublich spannend... das sind Menschen aus einem anderen Jahrhundert! Und trotzdem reichen ihre Spuren bis ins Jetzt. Was sie wohl alles erlebt haben in ihrem Leben? Und vor allem in einem Leben ohne heutigen Komfort. Das waren für mich interessante Gedanken. Ich habe damals noch nicht daran gedacht, dass es mir ja in Kürze gleich ergehen und ich in einem neuen Jahrhundert leben würde.

Ich bin in den 1970er Jahren geboren und kann mir gut vorstellen, dass dies bei heutigen Schülern oder Auszubildenden bereits steinzeitliche Assoziationen hervorruft. Wir sind schliesslich längstens im 21. Jahrhundert angekommen und alles was vor 2000 war, hört sich unglaublich alt, verstaubt, kompliziert und mühsam an.

Kramen wir mal in unseren Familiengeschichten. Mein Grossvater zum Beispiel hatte Jahrgang 1919 und wohnte mit seiner Familie in einem kleinen Dorf im Kanton Solothurn. Er fuhr jeden Tag mit dem Militärvelo zur Arbeit nach Dornach und am Abend wieder nach Hause. Ein Weg war rund 10 km lang und es hatte stotzige Passagen wie die Axalpstrasse dabei. Er hatte keine an-

dere Möglichkeit und fuhr diese Strecke jahrelang. Wir hingegen wohnen und arbeiten in Brienz und nehmen für dieses Wegstückchen tatsächlich das Auto, weil es so halt am bequemsten ist. Jetzt kann man sagen, ja der Grossvater... diese Zeiten sind nun ja wirklich schon lange vorbei. Gut, nehmen wir eine nachkommende Generation: meine Mutter und ihre Geschwister mussten für die Schule ins Nachbarsdorf laufen. Sie waren jeden Tag rund 1,5 Stunden zu Fuss unterwegs. Da wurde niemand zur Schule gefahren und vor der Eingangstüre abgesetzt. Das durfte meine Generation übrigens auch noch selber erledigen – aber wir waren immerhin bereits mit Velos ausgerüstet. Ich gehe davon aus, dass sich die Geschichten aus ihren Familien gleich oder ähnlich anhören.

Es ist doch unglaublich wie sich der Alltag in einem ganzen Menschenleben verändert. Je nachdem wo du geboren wurdest, war man um 1950 noch froh, wenn man als Kind genügend zu Essen hatte und jeden Tag in die Schule gehen konnte. Von Freizeit war noch nicht die Rede. Zu Hause musstest du deinen Eltern helfen, sei dies im Haus, im Geschäft oder Betrieb. Am Nachmittag vielleicht auch noch die Schweine hüten. Oder du wurdest an Verwandte und Nachbarn ausgelehnt, damit du denen helfen konntest. Das waren wirklich noch andere Zeiten! Und heute müssen diese Kinder von damals in einer völlig anderen Welt zurechtkommen. Es hat Unmengen von Fahrzeugen auf den Strassen, vieles ist gesetzlich eingeschränkt oder verboten, die Bürokratie steigt ins Unermessliche. Alles kann schnell und unkompliziert übers Internet erledigt werden (vorausgesetzt man weiss wie und die Verbindung funktioniert – ansonsten hat man Pech). Auch die Zugbillette muss man dem Ticketautomaten selber entlocken können. Und ohne Handy geht ja sowieso gar nichts mehr – und dort fehlen mittlerweile ja noch die verflixten Tasten.

Es ist schon klar, dass diese Veränderungen schleichend kommen. Niemand muss das alles von einem Tag auf den



anderen erlernen. Aber trotzdem finde ich die Entwicklung beeindruckend.

Und heute? Alles ist irgendwie selbstverständlich. Man hat Fahrräder, Roller, Autos. An jeder Ecke kann man Lebensmittel und Kleider kaufen. Oder man bestellt die Sachen von irgendwo her. Wenn man nicht möchte, muss sich niemand mehr anstrengen. Wir kommen bequem durchs Leben. Das sollte einem eigentlich zu denken geben...

**Alexandra Otter**

aotter@gmx.ch



Genuss für Ihre Augen

Erleben Sie mehr Komfort im Nahbereich.

Gültig vom 21. September bis 31. März 2018



weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import Optik

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln
Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee

www.import-optik.swiss